

SEI CLEVER!
RISKIER
NICHTS!

Jung, dynamisch, gefährdet

Endlich den Führerschein in der Tasche!

Mal ehrlich, wie lange hast du diesen Moment herbeigesehnt? Jetzt winkt die Freiheit auf vier Rädern... die Welt gehört dir!

Doch Abenteuerlust, Freiheitsdrang, dazu wenig Fahrerfahrung – gerade dich als jungen Fahrer kann dieser gefährliche Mix leicht aus der Kurve werfen. Womöglich kommt noch Stress mit der Freundin oder im Job dazu, ein paar Bier auf der Party und vor der Kurve noch schnell die SMS verschickt... das kann verheerende Folgen haben!

Junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren haben mit Abstand das höchste Unfallrisiko. Im Jahr 2010 verunglückten in Deutschland über 73.000 Fahrer in diesem Alter, 690 von ihnen starben. Damit war der Anteil junger Fahrer an allen Verkehrstoten überdurchschnittlich hoch – rund 19 Prozent, obwohl sie nur acht Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Auch wenn du gerade jetzt nicht an die Gefahren denken willst: Bring Dich und andere nicht in Gefahr. Wer fährt, trägt Verantwortung.

Genieß Deine Freiheit – aber clever!



Die „Aktion Landstraße“

Die „Aktion Landstraße“ ist eine Maßnahme des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, umgesetzt von der Deutschen Verkehrswacht. Die Aktion will das Bewusstsein für die Gefahren der Landstraße schärfen. Insbesondere bei den am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmern – junge Pkw-Fahrer bis 24 Jahre und Motorradfahrer – soll so das Unfallrisiko gesenkt werden. Ziel ist auch ein faires und rücksichtsvolles Miteinander der ganz unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer, die sich die Landstraße teilen.

Mehr Informationen unter:

www.riskiernichts.de

Deutsche Verkehrswacht e.V.
Budapester Straße 31
10787 Berlin
kontakt@dvw-ev.de
www.deutsche-verkehrswacht.de



Gefördert durch:



Fotomachweise: S. 1, 123RF, S. 2-6 DW

ENDLICH MOBIL –
ABER OHNE RISIKO!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.riskiernichts.de

ENDLICH MOBIL-
ABER OHNE RISIKO!

Dauervernetzt und abgelenkt

Ablenkung am Steuer ist Ursache für jeden zehnten Autounfall*: 40 Prozent der Fahrer telefonieren ohne Freisprecheinrichtung, ein Fünftel schreibt SMS beim Fahren – gerade für 18- bis 24-Jährige scheint das normal zu sein.

Auch wenn ständig vernetzt und erreichbar zu sein Teil deines Lebens ist – du brauchst beide Hände am Steuer und beide Augen auf der Straße! Telefoniere beim Fahren nur mit Freisprechanlage. Warte mit der SMS bis zur nächsten Pause. Auch Rauchen am Steuer ist riskant. Herabfallende Glut oder Rauch im Auge lenkt sofort ab!

Ein kurzer Augenblick Unaufmerksamkeit kann fatale Folgen haben: Eine CD zu wechseln dauert rund fünf Sekunden – bei Tempo 50 bist du so etwa 70 Meter im Blindflug unterwegs, während du DJ spielst!

Sei clever: Einen Unfall ist das nicht wert!

Häufigste Unfallursachen bei jungen Fahrern (2010)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Fehler beim Überholen	2,6%
Alkoholeinfluss	3,8%
Falsche Straßennutzung	3,9%
Fehler bei Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Anfahren	9,9%
Vorfahrtfehler	10%
Abstandsfehler	11%
Nicht angepasste Geschwindigkeit	22%

* Allianz Zentrum für Technik, 2011

Wer vorausdenkt, fährt sicher

Vorausschauendes Fahren kann Leben retten – also fahr mit Köpfchen und Weitblick.

Dafür musst du nicht ständig auf der Bremse stehen. Oft kannst du Verkehrssituationen durch gutes Beobachten vorhersehen: Was hat der Vordermann vor? Wie sieht es hinter der nächsten Kurve aus? Wird der ortsfremde Fahrer vielleicht abrupt abbiegen? Wer mitdenkt, kann auf neue Situationen schneller reagieren.

Behalte den Verkehr im Auge – in alle Richtungen. Der Blick in die Rückspiegel und der Schulterblick beim Abbiegen und Spurwechsel senken das Risiko, andere Fahrzeuge zu übersehen.

Fahr selbst vorhersehbar: Zeige anderen, was du vorhast. Nutze die Blinker! Vermeide abrupte Bremsungen oder andere hektische Fahrmanöver! Ausnahmen sind natürlich Notsituationen, in denen du schnell reagieren musst.

Abstand ist lebenswichtig

Bei Tempo 100 legst du fast 28 Meter pro Sekunde zurück. Bei einer Vollbremsung brauchst du eine halbe Sekunde Reaktionszeit, bevor du überhaupt bremsst – 14 Meter! Erst dann kommt der eigentliche Bremsweg von rund 40 Metern!

Darum gilt: Abstand zum Vordermann halten – mindestens die Hälfte deines Tempos, bei 100 km/h also 50 Meter. Das ist der Abstand zwischen zwei Leitpfosten an Straßenrand.

Cool bleiben, fair fahren

Sorgen, Terminstress, Vorfreude, Partylaune...

Auch wenn Dein Kopf voll ist, konzentriere Dich auf die Straße. Gerade wenn du jeden Tag Deine „Hausstrecke“ vermeintlich im Schlaf fährst, kann Unachtsamkeit zu schweren Unfällen führen. Rechne auch mit Fahrfehlern, plötzlichen Manövern oder dem unerwarteten Auftauchen anderer Verkehrsteilnehmer. Nur so behältst du in jeder Situation einen kühlen Kopf.

Besonders auf Landstraßen trägst du eine große Verantwortung: 71 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden zwischen Pkw und Motorrad wurden 2010 von Autofahrern verursacht. Hauptgründe: Motorradfahrer sind aufgrund ihrer schmalen Silhouette oft schwer oder erst spät zu erkennen. Autofahrer unterschätzen oft ihre Geschwindigkeit. Sei daher besonders aufmerksam beim Abbiegen und Wenden, Spurwechsel und Überqueren von Kreuzungen.

Sicher ist sicher

Das Fahrzeug gerät auf nasser Straße ins Schleudern, plötzlich läuft ein Reh vor das Auto?

Auf kritische Situationen kannst du dich mit Fahr-sicherheitstrainings vorbereiten. Du übst unter praxisnahen Bedingungen, schulst dein Reaktionsvermögen und entwickelst ein Gefühl dafür, wie sich dein Auto bei abrupten Manövern verhält.

Mehr Infos: www.deutsche-verkehrswacht.de